

Geschätzt kamen 20 000 Besucher

Kein jährlicher Flugtag bei „Agrarflug Helilift“

ba-Ahlen. „Ein voller Erfolg“ war der Flugtag am Sonntag nach den Worten von Initiator Klaus Beese. Da konnte ihm Andreas Hanskötter von der Rumänienhilfe Enniger nur zustimmen. Der Erlös des Flugtags fließt an die Rumänienhilfe. Gestern konnten beide noch nicht überschauen, was der Tag zahlenmäßig eingebracht hat. Die monatelangen Vorbereitungen haben sich aber gelohnt.

„Es ist schwer zu schätzen, denn viele Leute sind mehrfach gekommen“, meinte Klaus Beese auf die Frage nach der Besucherzahl. Nach

„Bei einem solchen Erfolg gibt es wieder einen Flugtag.“

Klaus Beese

Schätzungen fanden am Sonntag aber bis zu 20 000 Schaulustige den Weg zum Gelände von „Agrarflug Helilift“.

Rund 100 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Von Parkplatzeinweisern bis zum Kartenverkauf für die Hubschrauberrundflüge reichten da die Aufgaben. Alleine die Rumänienhilfe stellte rund 70 ehrenamtliche Helfer, die wohl einige tausend Würstchen, Rippchen und Reibopplätzchen zubereiteten. „Es kam sogar kurz zu Eng-



Klaus Beese

pässen“, stellte Andreas Hanskötter fest. Für die Getränke, die bei der Hitze sehr gefragt waren, sorgte das Team vom „Pängel Anton“.

Laut Klaus Beese musste am Nachmittag

ob des großen Andrangs sogar ein fünfter Helikopter für die Rundflüge eingesetzt werden. Seiner Einschätzung nach nutzten rund 600 Besucher die Möglichkeit, aus luftiger Höhe einen Blick auf Ahlen zu werfen.

Dennoch: Es werde keinen jährlichen Flugtag geben. „Das ist mit zu viel Arbeit verbunden“, bekannte der Initiator und betonte aber auch: „Bei einem solchen Erfolg gibt es wieder einen Flugtag, wenn es die Leute wünschen.“

Die Rumänienhilfe Enniger, die aus einem Projekt am St. Michael im Jahr 1992 entstand, wünscht sich natürlich wieder einen solchen Tag. Die Hilfe unterstützt besonders Kinderwaisenhäuser. Alle zwei Jahre fahren fünf Lkw mit je 40 Tonnen Hilfsgütern nach Rumänien. „Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Es gibt kein Geld“, betonte Andreas Hanskötter.



Dicht gedrängt verfolgten die Besucher die verschiedenen Vorführungen bei Flugtag.

Fotos: Reinhard Baldauf

AZ Dienstag 3. Juni 2008